



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



1. Spieltag

Schönbucher Duell zum Auftakt

Erst zum zweiten Mal in ihrer 25 jährigen Geschichte treffen am kommenden Sonntag, den 07.10.2007 im Bebenhäuser Klosterhof die 2. und 3. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch aufeinander. Die erste Begegnung vor zwei Jahren konnte die SGS 2 nur knapp mit 4,5 zu 3,5 für sich entscheiden. Ob es der SGS 3 auch diesmal gelingen wird dieses Interimsduell so offen zu gestalten scheint eher unwahrscheinlich, da man ja in dieser Saison für die Ersatzspielergestaltung der SGS 2 zuständig ist und dort jeder Ausfall gleich zu Lasten der eigenen Aufstellung gehen wird. So gesehen hat die SGS 3 natürlich schlechte Karten, denn selbst eine nicht in Bestbesetzung antretende SGS 2 würde dann natürlich den eigenen Kader dementsprechend schwächen.

Schönbuch 3 kurz vor Überraschung

Kurz vor einer Überraschung stand die Schachgesellschaft Schönbuch 3 am ersten Spieltag der A-Klasse gegen das klar stärker einzuschätzende SGS 2 Team. Doch letztlich konnte am Spitzenbrett Mario Ljubicic den entscheidenden Punkt zum 4,5 zu 3,5 einfahren und dem Favoriten damit den Sieg sicher. Die Begegnung im Klosterhof begann kurios. Da die SGS 2 noch einen kurzfristigen Ausfall zu verkraften hatte und eh schon Erich Jauernig aus der SGS 3 abgestellt bekommen hatte, konnte man nur zur siebt antreten, was SGS 2 Kapitän Michael Sommer dazu veranlasste, das 2 Brett kampflös an die SGS 3 abzugeben. Da aber bei der SGS 3 überraschenderweise Horst Ring dem siebten Brett aus noch nicht geklärten Gründen fern blieb stand es um 10:00 Uhr dann doch noch ausgeglichen 1 zu 1. Zwar kam Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß an Brett sechs nach einer schönen Kombination zu einem Figurengewinn, der im den Sieg gegen Vladimir Spasovski und die Führung der SGS 3 einbrachte, doch die SGS 2 schlug sofort zurück. An Brett vier konnte sich Michael Sommer nach scharfer Eröffnung und zunächst nicht korrekter Verteidigung – die aber Norbert Zipperer nicht ausnutzte – mit einem nicht mehr abzuwehrenden Grundreihenmatt durchsetzen. Als kurz danach an Brett 5 Heinz Jauernig einen Turmabtausch ausließ, konnte er die folgende Springerkombination von Zissis Axialris nicht mehr abwehren und gab auf. An Brett acht wurde zäh gerungen und nach hartem Kampf einigten sich Georg Peuser und Erich Jauernig auf ein gerechtes Remis in ausgeglichener Stellung. Da an Brett

dreier die SGS 2 leichte Vorteile hatte und es am Spitzenbrett ausgeglichen stand schien nun die SGS 2 einem sicheren Sieg zu zusteuern. An Brett dreier hatte Arndt Brausewetter nach besserer Eröffnung einen Bauerngewinn erzielen und ein starkes Bauernzentrum aufbauen können. Im Gefühl eines sicheren Sieges schlug er das Remisgebot von „Matzel“ Hönig aus, übersah dann im Übermut eine drohende Mattkombination und musste sich schließlich zum 3,5 zu 3,5 geschlagen geben. Am Spitzenbrett hatten sich beide Kontrahenten lange Zeit neutralisiert, doch als sich Roman Lindner bei einem Bauernzug vergriff, gelang Mario Ljubicic ein Bauerngewinn. Diesen konnte er nach erzwungenem Turmabtausch zur nachfolgenden Damenenumwandlung wieder opfern und damit die Waage zu Gunsten der SGS 2 kippen lassen.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



2. Spieltag

Großkampftag für SG Schönbuch

Alle drei Schönbuchteams sind am kommenden Sonntag im Einsatz, was eine mögliche Ersatzspielergestaltung recht schwer machen dürfte. Die SGS 1 genießt dabei Heimrecht gegen die spielstarke Landesligamannschaft aus Fils/Lauter. Nach den knappen Ergebnissen aus der Vergangenheit scheint der Spielausgang völlig offen zu sein, wobei man auf Seiten der Schönbucher mit einem Punkt recht gut leben könnte. Beide A-Klassenteams dürfen hingegen auswärts antreten. Die SGS 2 dürfte beim SV Reutlingen 4 die leichtere Aufgabe haben und durchaus in der Lage sein beide Punkte einzufahren. Schwerer ist die Aufgabe der SGS 3 die bei der starken Mannschaft der SC Rochade Metzingen 2 nur Außenseiterchancen besitzt und in erster Linie das Ergebnis in Grenzen halten sollte. Spielbeginn ist bei allen Mannschaftskämpfen um 9:00 Uhr.

Schönbucher Teams wie erwartet

Wie erwartet lief es für die beiden Schönbucher Teams in der A-Klasse. Während die SGS 2 in Reutlingen mit 5 zu 3 gewinnen konnte, kehrte die SGS 3 mit einer Niederlage aus Metzingen zurück. Die SGS 2 konnte zu siebt gegen den SV Reutlingen 4 antreten; doch auch diese hatten Aufstellungsprobleme und ließen zwei Bretter frei, sodass die SGS 2 gleich mit 3 zu 1 vorne lag, da noch vor 10:00 Uhr Mannschaftsführer Michael Sommer an Brett drei zu einem Seekadettenmatt gegen Matthias Pion gekommen war. Doch Reutlingen kam zurück - nachdem an Brett vier Zissis Axialris in das Mattnetz von Stefan Pion geriet und an Brett sechs Dimosthenis Simou nach Bauernvorteil eine Figur und damit das Spiel gegen Klaus-Dieter Baur verlor – stand der Mannschaftskampf auf einmal 3 zu 3 unentschieden. Da traf es sich gut, dass an Brett acht Routinier Erich Jauernig nach schlechter Eröffnung die Partie durch ein unkorrektes Läuferopfer von Peter Hohloch doch noch für sich entscheiden konnte. Den Sack voll zu machte an Brett zwei Arndt Brausewetter, der mit einem Läuferopfer die gegnerische Bauernverteidigung auflöste und den nun im freien stehenden König von Oliver Petersen Matt setzte. Die nahezu in Bestbesetzung angetretene SC Rochade Metzingen 2 erwies sich für die Ersatz geschwächte SGS 3 - die nur zu siebt antrat - als nicht zu knackende Nuss. Schon nach einer Stunde musste an Brett drei Norbert Zipperer nach verkorkster Eröffnung gegen Michael Koch die Segel streichen.

Eine Stunde später gab an Brett acht Gernot Küster in aussichtsloser Stellung seine Partie gegen Günther Früh auf. Nachdem kurz darauf Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß an Brett fünf in die Springergabel von Heinz Handel lief, war auch diese Partie für die Schönbucher gelaufen. Am Spitzenbrett nahm Hans Zipperer mit nur noch wenig Bedenkzeit auf der Uhr das Remis gebot von Franz Griesz an. Seine starke Leistung an Brett sieben krönte Georg Peuser mit einem Turmgewinn gegen Walter Schall, der danach die Partie aufgab. Einen Bauernverlust in der Eröffnung, den er nicht mehr kompensieren konnte, brachte Matzel Hönig an Brett zwei auf die Verliererstraße da Thorsten Greiner trotz Zeitnot nichts mehr anbrennen ließ. Den Schlusspunkt setzte Routinier Horst Ring, der in einer schön gespielten Partie Eyuep Bas vor dessen drohendem Damenverlust zur Aufgabe zwingen konnte.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



3. Spieltag

Erster Gradmesser für Schönbuch 2

Am kommenden Sonntag dem 1. Advent steigt die 3. Runde der A-Klasse. Dabei genießen beide Schönbucher Teams im Bebenhäuser Klosterhof Heimrecht. Obwohl die SGS 2 mit zwei Siegen einen optimalen Start hingelegt hat, weiß man noch nicht so recht, wie stark diese neu formierte Mannschaft ist. Da kommen die Gäste vom SC Rochade Metzingen 2 - als erster ernsthafter Gegner - gerade recht und werden einem zeigen, wohin die Reise in dieser Saison gehen wird. Die SGS 3 wartet immer noch auf den ersten Punktgewinn und dies droht gegen die starke Mannschaft der SF Pfullingen 4 auch weiter so zu bleiben.

Routinier Ring holt den entscheidenden Punkt

Besser als erwartet lief die 3. Runde der A-Klasse für die 2. und 3. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch. Die erwarteten Probleme hatte die SGS 2 gegen die Gäste vom SC Rochade Metzingen 2 konnten sich aber knapp mit 4,5 zu 3,5 durchsetzen. Getoppt wurde dieser Erfolg noch vom deutlichen 5,5 zu 2,5 Sieg der SGS 3, gegen die SF Pfullingen 4. Nur mit sieben Gegnern bekam es die SGS 2 zu tun und hatte somit schon einen Punkt vor. Diese Führung baute am Spitzenbrett Mario Ljubicic schnell aus, nachdem hier Franz Griesz nach Qualitätsverlust auch noch einen Springer durch eine Fesselung geben musste. Kurz darauf einigten sich an Brett 3 Arndt Brausewetter und Michael Koch auf ein Remis. Die Gäste verkürzten auf 1,5 zu 2,5 als an Brett sieben Dimosthenis Simou - nach Damenverlust - ohne Chance gegen Walter Schall blieb. Gerade andersherum lief es an Brett acht. Dort konnte Dirk Bieber nach Springergabel die Dame von Günther Fröh gewinnen, der daraufhin die Partie verloren gab. Ein Turmverlust brachte an Brett 5 Zissis Axiarlis gegen Heinz Handel auf die Verliererstraße und die Gäste bis auf einen Punkt heran. Da traf es sich gut, dass sowohl Vladimir Spassovski an Brett sechs gegen Eyeup Bas als auch Joachim Stein an Brett zwei gegen Thorsten Greiner zu einem sicheren Remis kamen und so zusammen den entscheidenden Punkt zum 4,5 zu 3,5 Erfolg sichern konnten. Nicht viel hatte man sich bei der SGS gegen die SF Pfullingen 4 ausgerechnet. Die traten zwar nur zu siebt an waren aber dank klare DWZ Vorteile immer noch favorisiert. Am Spitzenbrett stand Roman Lindner schwer unter Druck als hier Christopher Simonfi einen Bauern für einen Angriff gab. Mit einer geschickten Abtauschvariante konnte der

Schönbucher dann eine Figur gewinnen und die Partie mit einem erfolgreichen Mattangriff abschließen. An Brett vier blieb Norbert Zipperer nach Qualitätsverlust ohne Chance gegen den spielstärkeren Ralf Mutschler. Doch an den anderen Brettern verteidigten sich die Schönbucher zäh und mit zunehmender Spielzeit auch erfolgreicher. So endeten kurz hintereinander die Partien an Brett zwei zwischen Hans Zipperer und Steffen Werner, an Brett fünf zwischen Fritz Eitelbuß und Waldemar Frommann und an Brett acht zwischen Erich Jauernig und Inko Lorch mit einem Remis. Beim Stand von 3,5 zu 2,5 schlug nun an Brett sieben die Stunde von Routinier Horst Ring. Nach ruhiger Eröffnung konnte er zunächst - durch eine gute Kombination - einen Mehrbauern gewinnen. Danach wurden die Figuren von Peter Jaschik regelrecht eingemauert und mit einer durchdachten Mattkombination die Partie erfolgreich abgeschlossen. Für das Sahnehäubchen sorgte an Brett sechs Heinz Jauernig. Der lag schon mit einem Turm hinten und es schien nur noch eine Frage der Zeit zu sein bis Erich Wurster das Spiel für sich entscheiden würde. Doch mit undurchdachten Angriffen gab der Pfullinger zu viel Material und hatte schließlich gegen die heran rollende Bauernwalze keine Chance mehr.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



4. Spieltag

Schwere Auswärtsspiele für die Schönbucher Teams

Zum vierten Spieltag der A-Klasse müssen beide Schönbucher Teams auswärts ran. Die SG Schönbuch 3 führt die Reise in die Unistadt Tübingen, wo man gegen den Topfavoriten SG Königskinder Hohentübingen - mit FIDE-Meister Hönsch am Spitzenbrett - klarer Außenseiter ist und über die Rolle des Punktelieferanten nicht herauskommen wird. Größer sind da die Chancen für die SGS 2 im Alten Schloss in Pfullingen. Allerdings sind die SF Pfullingen 3 eines der DWZ stärksten Teams der Liga und werden, nach der überraschenden Niederlage gegen die SGS 3 vom letzten Spieltag her, bestens motiviert sein, um diese Scharte wieder auszuwetzen und sich wenigstens diesmal an einem Schönbucher Team schadlos zu halten.

Zwei Schlappen für Schönbucher Teams

Der vierte Spieltag der A-Klasse war alles andere als vom Erfolg gekrönt für die Schönbucher Teams, die beide mit 2 zu 6 den Kürzeren zogen. Während Schönbuch 3, die erwartete und deshalb auch in der Höhe noch akzeptable Niederlage einstecken musste, war Schönbuch 2 völlig von der Rolle und verspielte die große Chance in Pfullingen zu punkten. Ohne Chance war die nur zu siebt angetretene SGS 3 in Tübingen. Der große Aufstiegsfavorit - die SG Königskinder Hohentübingen - spielte bis auf Brett acht in Bestbesetzung und war so haushoch überlegen. Als erster musste Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß an Brett sechs kapitulieren. Nach Bauernverlust blieb er ohne Chance gegen das Nachwuchstalent Lauritz Jansen. Nur wenig später war auch am Spitzenbrett für Roman Lindner die Partie gelaufen. Gegen FIDE-Meister Matthias Hönig war kein Kraut gewachsen. Auch Norbert Zipperer konnte an Brett vier nach Qualitätsverlust im Mittelspiel die Partie gegen Youngster Jonathan Estedt nicht mehr halten und gab auf. Schon aus der Eröffnung heraus war Horst Ring ab Brett sieben schwer unter Druck von Jörg Jansen geraten. Nach Qualitätsverlust war das Spiel für ihn verloren. Beim Stand von 5 zu 0 konnten dann die Schönbucher etwas für ihr Punktekonto machen. Heinz Jauernig gelang an Brett fünf über Nils Müller der einzige Schönbucher Sieg. Oldie Erich Jauernig remisierte trotz Mehrbauern an Brett acht mit Julian Sessler. Für die Überraschung des Tages sorgte Hans Zipperer an Brett drei, der bei der längst gespielten Partie sich zäh gegen, den über 300 DWZ Punkte

stärkeren Simon Jacobi verteidigte und nachdem er in dessen Remisgebot einwilligte, sogar noch einen halben Zähler einstreichen konnte.

Ganz schlecht lief es für die SGS 2 im Alten Pfullinger Schloss gegen die SF Pfullingen 4. An Brett acht verlor Dirb Bieber nicht nur die Qualität, sondern auch das Spiel gegen Inko Lorch. Dies konnte Mario Ljubicic am Spitzenbrett gegen einen wieder einmal zu euphorisch spielenden Christopher Simonfi ausgleichen. Ein Remis an Brett fünf zwischen Zissis Axiarlis und Erich Wurster hielt den Mannschaftskampf weiter offen. So blieb es auch nach dem Remis von Michael Sommer gegen Ralf Mutschler an Brett vier. Doch nun nahm das Unglück für die SGS ihren Lauf. An Brett zwei konnte Joachim Stein seine klar überlegene Stellung - nach einem schwachen 26. Zug - in nichts Zählbares mehr umsetzen und unterlag Steffen Werner. Genauso lief es an Brett drei für Arndt Brausewetter, der trotz Überlegenheit keinen Siegweg fand, in der Zeitnotphase seine Dame einstellte und damit die Partie gegen Matthias Fahrion verlor. Beim Spielstand von 4 zu 2 für Pfullingen wollte Dimosthenis Simou an Brett sieben das Remis von Peter Jaschik nicht annehmen, überzog und verlor. An Brett sechs hatte sich Vladimir Spasovski trotz Läuferverlust in der Eröffnung lange zäh verteidigt, um schließlich Waldemar Frommann doch noch zu unterliegen.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



5. Spieltag

Schönbuch 3 schafft die Sensation

Als wiederum sehr heimstark präsentierte sich die 3. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch zum 5. Spieltag der A-Klasse. Nachdem man schon im letzten Heimspiel gegen die SF Pfullingen 4 gewinnen konnte, lies man nun mit den Schachfreunden Lichtenstein 1, den zweiten Kreisklassenabsteiger über die Klinge springen. So gut erging es der 2. Mannschaft der SGS gegen die Übermannschaft der SG Königskinder Hohentübingen nicht, gegen die man nach desolater Leistung mit 0,5 zu 7,5 den Kürzeren zog. Gegen die in Bestbesetzung angetretenen Gäste hatte sich die SGS 3 eigentlich nicht viel ausgerechnet doch startete man gut in den Mannschaftskampf. Mit einer fehlerfreien Leistung konnte an Brett vier Heinz Jauernig seinem favorisierten Kontrahenten Alfred Odebrecht ein Remis abringen. Das gleiche Kunststück gelang Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß an Brett fünf gegen Rolf Schwenk. Auch die erste SGS Niederlage an Brett sechs brachte die Mannschaft nicht aus der Ruhe. Dort hatte Horst Ring trotz guter Eröffnung und druckvollem Spiel nach einem LäuferEinsteller keine Chance mehr gegen Karl-Heinz Hirle. Die Wende brachte dann Matthias Hönig an Brett drei der nach einem Fehler von Alfred Tröster diese Partie für sich entscheiden konnte. Mit gutem Endspiel und Zeitvorsprung konnte sich an Brett acht Georg Peuser gegen Norbert Stiller durchsetzen und die SGS erstmals in Führung bringen. Am Spitzenbrett führte zwar ein Aussetzer von Roman Lindner zum Partieverlust gegen Michael Rix, doch zu diesem Zeitpunkt hatte Hans Zipperer an Brett zwei mit einer taktischen Finesse schon eine Figur gewinnen können. Im Endspiel ließ er dann gegen Miktat Aydin nichts mehr anbrennen und brachte die SGS 3 erneut in Führung. So musste wieder einmal die letzte Partie des Tages für die Entscheidung sorgen. An Brett acht schaffte Routinier Erich Jauernig im Turmendspiel gegen Bernd Fausel - nach zwischenzeitlicher Schwächephase - schließlich den zum Mannschaftssieg erforderlichen halben Punktgewinn zum 4,5 zu 3,5. Zu diesem Zeitpunkt hatte die SGS 2 nach schwacher Leistung schon gegen den Tabellenführer verloren. Nur Norbert Zipperer konnte gegen Lasse Holzträger wenigstens ein halbes Pünktchen ergattern. Das Spitzenbrett musste man kampflos abgeben. Arndt Brausewetter tappte in die Eröffnungsfalle von Michael Schwertek und verlor schnell. Simou Dimosthenis verlor zuviel Material gegen Lauritz Jansen und gab auf. Auch Michael Sommer blieb nach einem LäuferEinsteller gegen Jonathan Estedt dieses Schicksal nicht erspart. Nach Damenverlust war auch die Partie von Vladimir

Spasovski gegen Nils Müller gelaufen. Ebenso brachte sich Joachim Stein um die Früchte seiner Arbeit als er gegen Simon Jacobi seinen Springer einstellte. Für den einzigen Lichtblick sorgte Dirk Bieber der sich lange Zeit gegen den über 700 DWZ Punkte besseren Jörg Jansen lange Zeit zäh verteidigen konnte, um dann schließlich doch noch zu verlieren.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



6. Spieltag

Alle Schönbuch Teams im Einsatz

Zum nächsten Spieltag dürfen alle Schönbuchteams am kommenden Sonntag auswärts antreten. Dabei trifft die stark abstiegsbedrohte Landesligamannschaft auf die TSG Salach gegen die man am letzten Spieltag der vergangenen Saison mit einem überzeugenden Sieg gerade noch einmal den Klassenerhalt sicherstellen konnte. Die Aufgabe wird diesmal nicht leichter werden, da die Salacher alles daran setzen werden diese Scharte wieder auszumerzen. Zwei ebenfalls ganz entscheidende Spiele stehen in der A-Klasse auf dem Programm. Um ihre theoretischen Aufstiegschancen noch aufrecht zu erhalten, müsste die SGS 2 in Lichtenstein gewinnen. Wie es geht, hat die SGS 3 am vergangenen Spieltag gezeigt, allerdings wird die SGS 2 lediglich Außenseiterchancen in diesem Mannschaftskampf haben. An ihre zuletzt gezeigten starken Leistungen sollte die SGS 3 beim SV Tübingen 4 anknüpfen. Gegen den Mitaufsteiger geht es um die ersten für den Klassenerhalt so notwendigen Big Points.

Schönbuch 2 wahrt theoretische Aufstiegschance

Mit großen Aufstellungsproblemen hatte die Schachgesellschaft Schönbuch am 6. Spieltag der A-Klasse zu kämpfen. Bei der SGS 2 wurde Mario Ljubicic für die Landesligamannschaft abgestellt und da zusätzlich noch drei weitere Akteure ausfielen benötigte man vier Ersatzspieler. Diese musste man aus den Reihen der SGS 3 rekrutieren die aber selbst schon Personalnotstand hatte, sodass man letztlich nur mit einer Mannschaft antreten konnte. Entweder die Aufstiegschancen der SGS 2 mit einem Sieg gegen den Tabellendritten Lichtenstein weiter am Leben halten, oder aber der SGS 3 mit einem möglichen Auswärtserfolg gegen Tübingen 4 den so nahe liegenden Klassenerhalt fast schon zu sichern waren die Alternativen. Letztlich entschied man sich für die SGS 2 und reiste als klarer Außenseiter nach Lichtenstein. In einem ausgeglichenen und engen Mannschaftskampf einigten sich zunächst an Brett fünf Rolf Schwenk und Roman Lindner auf ein leistungsgerechtes Remis. Einen vielversprechenden Angriff hatte an Brett sechs Hans Zipperer aufgezo- gen. Doch irgendwie fehlte im gegen den sich umsichtig verteidigenden Karl Heinz Hirrle ein Tempo um den entscheidenden Vorteil voll heraus holen zu können, sodass auch hier schließlich ein Remis zu Buche stand. Für die Schönbucher Führung sorgte Michael Sommer an Brett zwei der gegen die unkonventionelle Eröffnung von Miktat Aydin

zunächst einen Bauern und mit starker Verteidigung schließlich noch einen weiteren hatte gewinnen können. Ein Springereinsteller in aussichtsloser Lage lies dann seinen Gegner das Spiel aufgeben. An Brett vier hatte Dirk Bieber nach einem Läufertausch zwar einen Bauern verloren, doch dank seines starken Bauernzentrums konnte er Alfred Odebrecht - in komplizierter Stellung – doch noch ein Remis abringen. Mit zwei Bauern weniger konnte Norbert Zipperer an Brett sieben die Damenumwandlung von Bernd Fausel nicht mehr verhindern und unterlag. Am Spitzenbrett konnte Arndt Brausewetter die Bauernopfer von Michael Rix widerlegen und nach gewonnenem Übergewicht den entscheidenden Königsangriff starten. Die erneute Führung hatte allerdings nicht lange bestand da an Brett drei Vladimir Spasovski trotz guten Spiels und Qualitätsgewinn nach durchwachsenem Mittelspiel sich schließlich doch noch dem routinierten Alfred Tröster beugen musste. So musste einmal mehr die letzte Partie des Tages für die Entscheidung sorgen. An Brett acht lag Fritz Eitelbuß mit einem Bauern vor. Nach guter Endspielbehandlung baute er diesen Vorteil auf drei Mehrbauern aus, was Norbert Stiller schließlich zur Aufgabe zwang und der SGS den hauchdünnen 4,5 zu 3,5 Erfolg bescherte.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



7. Spieltag

Schönbucher Teams müssen bei ihren Heimspielen punkten

So langsam geht es um die Wurst für die beiden Schönbucher Teams in der A-Klasse. Die SGS 2 trifft auf den SV Tübingen 4 und könnte sich mit einem Sieg an diesem vorbei schieben und die Chancen auf Platz zwei weiter offenhalten. Die SGS 3 trifft auf die SF Pfullingen 5 und könnte sich mit einem Punkterfolg in diesem Kellerduell etwas mehr Luft im Abstiegskampf verschaffen. Beide Mannschaftskämpfe finden am kommenden Sonntag um 10:00 Uhr im Bebenhäuser Klosterhof statt.

Schönbucher Teams mit Heimsiegen

Erfolgreich absolvierten die beiden Teams der Schachgesellschaft Schönbuch ihre Heimspiele zur 7. Runde der A-Klasse. Dabei kam die SGS 2 gegen eine nur mit 5 Spielern antretende Tübinger Mannschaft zu einem deutlich 7 zu 1 Kanter Sieg während die SGS 3 in einem wahren Krimi glücklich mit 4,5 zu 3,5 gegen die SF Pfullingen 5 die Oberhand behalten konnte. Keine großen Probleme hatte die SGS 2 mit dem SV Tübingen 4. Da die Gäste nur zu fünf und die Hausherren nur zu sieben antraten gab es nur vier Spiele und die Schönbucher führten um 10:00 Uhr mit 3 zu 1. An Brett sieben kam Dimosthenis Simou in einer sizilianischen Partie recht früh durch einen Bauernspieß zu einem Figurengewinn. Danach tauschte er klug die Figuren ab und kam zu einem einfachen Erfolg gegen Christian Beck. Ebenfalls in einer sizilianischen Eröffnung kam Vladimit Spasovski an Brett sechs schnell in Vorteil. Nach einem schönen Damenmanöver konnte er eine Qualität von Bernhard Rochowiak gewinnen und der Rest war dann nur noch eine Sache der Technik. An Brett acht hatte Dirk Bieber einen Bauern gewinnen können. Diesem ließ er im Turmendspiel noch zwei weitere folgen und als Christian Fontan kurz vor der Damenumwandlung des Schönbuchers auch noch einen Turm verlor gab er die Partie auf. Eine recht zähe Partie gab es am Spitzenbrett bei der Mario Ljubcic in sehr komplizierter Stellung zu einem Bauerngewinn gegen Matthias Bolduan kam. Die dadurch resultierende bessere Stellung lies später noch einen Läufergewinn zu der letztlich zum Spielgewinn reichte. Hart umkämpft war der Mannschaftskampf der SGS 3 die im Abstiegskampf unbedingt gegen Pfullingen 5 Punkten musste. Die Schönbucher starteten stark. Horst Ring kam an Brett sechs nach einer wahren Abtauschorgie zu einem Remis gegen Klaus Rogge und Georg Peuser konnte sich an Brett acht nach Damengewinn gegen

Tilman Lorch durchsetzen. An Brett zwei lief Wilhelm Leuze nach einem unbedachten Zug ins Matt von Hans Zipperer und so führte man schon mit 2,5 zu 0,5. Danach wendete sich allerdings das Schlachtenglück und die Gäste kamen an fast allen Brettern zu mehr oder weniger deutlichen Vorteilen. Einzig Norbert Zipperer konnte an Brett vier die Partie gegen Joche Ress ausgeglichen halten und einigte sich mit diesem auf ein Remis. Ohne Chance blieb Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß nach Qualitätsverlust an Brett fünf und gab im verlorenen Endspiel gegen Doris Konya auf. Genauso erging es Roman Lindner am Spitzenbrett der die Mehrbauern von Achim Jooß nicht mehr aufhalten konnte. Nun stand es nur noch 3 zu 3 und die Gäste standen an den letzten beiden Brettern auch noch besser. Matthias Hönig konnte sich an Brett drei in einer scharfen Begegnung mit einer schönen Kombination wieder zurück ins Spiel bringen und - nachdem Erich Jauernig an Brett acht eine eigentlich schon verlorene Partie aus dem Feuer reißen konnte – erzwang er sich mit dreimal gleicher Stellung ein sehr wichtiges Remis. Den Schlusspunkt setzte Oldie Erich Jauernig an Brett sieben der obwohl mit einem Bauern weniger ins Endspiel kommend eine Damenumwandlung schaffte und danach keine Mühe mehr mit Thomas Mollenkopf hatte. Während die SGS 3 mit diesem Sieg den Klassenerhalt fast schon sicher hat, sind die Aufstiegsträume der SGS 2 wohl beendet nachdem der große Titelfavorit SG KK Hohentübingen – schwach aufgestellt – ganz überraschend gegen Pfullingen 4 unterlag die sich damit die besten Chancen auf Rang zwei gesichert haben dürften.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



8. Spieltag

Schönbuch 3 steht kurz vor dem Klassenerhalt

Beide Schönbucher A-Klassenteams dürfen am Sonntag reisen. Dabei trifft die SGS 2 im alten Pfullinger Schloss auf Pfullingen 5 und könnte mit einem Sieg wertvolle Schützenhilfe für die SGS 3 leisten, da diese dann von den Pfullingern nicht mehr eingeholt werden können. Die SGS 3 könnte mit einem Unentschieden beim SV Dettingen 2 diesen auf Distanz halten und hätte damit den Klassenerhalt fast schon sicher. Einzig die dünne Personaldecke bei der SGS 2 könnte die Aufgaben am Sonntag um 9 Uhr erschweren und in nicht gewünschte Bahnen lenken.

Schönbuch 3 schafft erstmals den Klassenerhalt

Mit einer wieder einmal starken Mannschaftsleistung konnte die Schachgesellschaft Schönbuch 3 mit einem 5 zu 3 beim SV Dettingen 2 den A-Klassenerhalt schon eine Runde vor Saisonende sichern. Etwas unter ging dabei der Knappe 4,5 zu 3,5 Erfolg der SGS 2 bei den SF Pfullingen 5 mit dem man sich auf Platz drei vorschob. Der zum Aufstieg noch berechtigende 2 Platz ist allerdings nicht mehr realisierbar. Für die SGS 2 sah es in Pfullingen zunächst nicht schlecht aus an den Brettern fünf und sechs kam man schnell in Vorteil. Doch dann verspielte Dimosthenis Simou an Brett sechs durch zu schnelles Spiel seine gewonnene Figur, was zu allem Überfluss auch noch zum Partieverlust gegen Klaus Rogge mündete. An Brett vier bekam Zissis Axiarlis Probleme mit dem f-Bauern von Doris Konya. Dies kostete ihn zwei Bauern und damit die Partie. Obwohl es nun nicht mehr allzu gut aussah, kam die SGS 2 an Brett drei durch Mannschaftsführer Michael Sommer wieder heran, nachdem Jochen Ress in Zeitnot einen Turm einstellte und aufgab. Als danach Dirk Bieber sein eigentlich schon verloren geglaubtes Spiel nach einem Fehlzug von Thomas Mollenkopf doch noch zu seinen Gunsten entscheiden konnte lag man wieder gleich auf. Zwar patzte danach Vladimir Spasovski an Brett fünf gegen Peter Stroinski und brachte sich um die wohlverdienten Früchte seiner Arbeit, doch jetzt sah es an den noch zu spielenden Brettern sehr gut für die SGS 2 aus. Zunächst willigte Arndt Brausewetter trotz besserer Stellung - um den Mannschaftssieg nicht zu gefährden - in das Remisangebot von Igor Gorelik ein. Am Spitzenbrett wandelte Joachim Stein seinen Mehrbauern souverän zur Dame und dem damit verbundenem Sieg gegen Achim Jooß um. Für den Schlusspunkt sorgte einmal mehr Routinier Erich Jauernig an Brett acht, der

Tilman Lorch auf Grund deutlicher Materialüberlegenheit zum 4,5 zu 3,5 Mannschaftssieg matt setzte.

Voll konzentriert ging die SGS 3 in Dettingen zu Werke. Dem schnellen Remis von Norbert Zipperer an Brett vier gegen Bernhard Werner folgte der eminent wichtige Sieg von Roman Lindner am Spitzenbrett gegen Marc Brandner. Als dann noch fast zeitgleich Hans Zipperer an Brett zwei und Georg Peuser an Brett sieben gegen ihre DWZ stärkeren Gegner Günter Blank und Ulrich Röhner remisierten sah es richtig gut aus für die SGS 3. Danach kam Errol Jauernig an Brett acht nach schwachem Beginn gegen Michael Kaiser, ebenso wie Heinz Jauernig an Brett fünf gegen Frank Schwaigerer zu einem Remis und so blieb es Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß an Brett sechs vorbehalten den Sack voll zu zumachen. Mit einem schönen Damenopfer, das ihm die gegnerische Dame und zusätzlich noch einen Turm einbrachte, war sowohl die Partie gegen Giuliano Gagliardi als auch der Mannschaftskampf entschieden. Zäh lief die Partie an Brett drei von Matzel Hönig. Hier wollte Andreas Leibfahrt zwar unbedingt gewinnen musste sich dann letztlich mit einem Remis zum 5 zu 3 Endstand begnügen.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



9. Spieltag

Schönbuch 2 kann Aufstieg doch noch schaffen

Aufgrund der besonderen Konstellation in den übergeordneten Ligen berechtigt der 3. Platz in der A-Klasse doch noch für den Aufstieg in die Kreisklasse. Deshalb wird die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch am letzten Spieltag alles daransetzen, um mit einem Sieg über den SV Dettingen 2 diesen zu verteidigen. Um nichts mehr geht es für die SGS 3 die sich aber trotzdem mit einem guten Ergebnis gegen den SV Reutlingen 4 aus dieser erfolgreichen Saison verabschieden will. Spielbeginn beider Begegnungen ist am Sonntag, den 25.05.2008 um 9:00 Uhr im Bebenhäuser Klosterhof.

Schönbuch 3 schafft erneut den Aufstieg in die Kreisklasse

Nachdem in dieser Saison – dank günstiger Konstellationen - auch noch der 3. Platz zum Aufstieg berechtigt galt es für die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch diesen am letzten Spieltag der A-Klasse erfolgreich zu verteidigen. Dabei genügte schon ein Unentschieden gegen den stark abstiegsbedrohten SV Dettingen 2. Da Mannschaftsführer Michael Sommer auf zwei Stammkräfte verzichten musste borgte er sich kurzerhand die ersten beiden Bretter von der Schönbucher Dritten aus. Auch nicht in Bestbesetzung konnten die Gäste antreten, ließen gar das Spitzenbrett frei. Nachdem dann Hans Zipperer an Brett acht schon nach acht Zügen Alexander Tumbass Matt setzen konnte, startete man mit einer beruhigenden Führung in diese wichtige Begegnung. An Brett fünf hatte Dimosthenis Simou in der Alapinverteidigung schnell Raum am Damenflügel gewonnen durch den er dann in der Folge, zu einem schnellen und entscheidenden Königsangriff gegen Bernhard Werner gelangen konnte. Den vierten Punkt steuerte Roman Lindner an Brett sieben bei, der Marco Götz mit einem schönen Angriff in die Defensive drängte und anschließend Matt setzte. Das dann Vladimir Spasovski an Brett vier nach Damenverlust gegen Andreas Leibfahrt ohne Chance blieb fiel ebenso wenig ins Gewicht, genauso wie die Niederlage dritten Brett von Michael Sommer nach einer Springergabel von Günther Blank. Schon in der Eröffnung hatte Arndt Brausewetter an Brett zwei eine Figur gewinnen können. Mit konsequentem Abtauschen zwang er schließlich Daniel Heim in aussichtsloser

Stellung in die Knie. Aufgrund des schon entschiedenen Mannschaftskampfes willigte zum Schluss Dirk Bieber an Brett sechs auf das Remisgebot von Giuliano Gagliardi zum 5,5 zu 2,5 ein.

Die Zeche für diesen deutlichen Sieg hatte die SGS 3 zu zahlen die nur zu fünft gegen den SV Reutlingen 4 antreten konnte und deutlich mit 1,5 zu 6,5 unter die Räder kam. Den Niederlagen von Matthias Hönig gegen Konrad Finckh, Norbert Zipperer gegen Oliver Petersen und Errol Jauernig gegen Marco Hildenbrand standen nur das Remis von Heinz Jauernig gegen Matthias Pion und der Sieg von Oldie Erich Jauernig der gleich den ersten Fehler von Klaus-Dieter Baur konsequent ausnutzte gegenüber. Trotzdem hat auch die SGS 3 mit dem kaum für möglichen Klassenerhalt die Erwartungen mehr als übertroffen.